

Fassadenpreis in Berlin: Historisches Gebäude erstrahlt in neuem Glanz!

Stadtbild Deutschland e.V. zeichnet die Rekonstruktion historischer Fassaden in Berlin-Mitte aus – der „Fassadenpreis“ ehrt kreative Erhaltung.

Neustädtische Kirchstraße, 10115 Berlin, Deutschland -

Der Berliner Ortsverband von Stadtbild Deutschland e.V. hat kürzlich den „Fassadenpreis“ verliehen, der außergewöhnliche Rekonstruktionen historischer Altbaufassaden in Berlin würdigt. Der erste Preisträger ist ein historisches Gebäudeensemble in der Neustädtischen Kirchstraße in Berlin-Mitte, das eine eindrucksvolle Rückkehr zur ursprünglichen Schönheit der Stuckfassade erfahren hat.

Die Auszeichnung wurde aus der Notwendigkeit heraus ins Leben gerufen, die Wiederherstellung von Stuckfassaden zu fördern, da im 20. Jahrhundert viele dieser kunstvollen Elemente aus dem Berliner Stadtbild entfernt wurden. Seitdem wird der Verlust von Stuckfassaden als gravierendes Problem angesehen. Wiederherstellungen sind selten und erfordern sowohl ideelles als auch finanzielles Engagement der Eigentümer.

Details zur Preisverleihung

Die Premiere des „Fassadenpreises“ fand am 8. Januar 2024 statt. Das 1880 erbaute Eckhaus an der Mittel- und Neustädtischen Kirchstraße erhielt die Auszeichnung mit deutlicher Mehrheit. Für ihre Verdienste wurden Harm Müller-

Spreer, der Eigentümer und Immobilienentwickler, sowie Sebastian Rost, der Architekt und Restaurator, geehrt. Müller-Spreer initiierte die Rekonstruktion der historischen Stuckfassade des Gründerzeithauses, während die Wiederherstellung durch den Fachbetrieb Sebastian Rost Ornament & Architektur umgesetzt wurde. Die Rekonstruktion basierte auf wenigen historischen Fotografien.

Die Auszeichnung beinhaltet eine Gravurtafel und eine Urkunde, die sowohl an Hauseigentümer, Fachbetriebe als auch an Architekten verliehen wird. Die Gravurplatte des Preisträgers wird direkt am sanierten Gebäude angebracht. Stadtbild Deutschland e.V. plant, den „Fassadenpreis“ künftig jährlich als Publikumspreis zu verleihen, um den Wert der Wiederherstellung historischer Fassaden in der Öffentlichkeit zu betonen. Dabei möchte der Verein Hauseigentümer ermutigen, sich an den Preisträgern ein Beispiel zu nehmen.

Zusätzlich zu diesem Engagement plant Stadtbild Deutschland e.V. eine Ausweitung seiner Regional-, Orts- und Stadtverbände in Deutschland. Das Hauptziel ist die Förderung des Erhalts und der Pflege alter Gebäude sowie die Rekonstruktion historischer Bauwerke. Interessierte können einen eigenen Teil des Vereins gründen, müssen jedoch bestimmte Voraussetzungen erfüllen, darunter Volljährigkeit und Wohnsitz in der entsprechenden Stadt oder Region sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit demokratischen politischen Parteien.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Sonstiges

Details	
Ort	Neustädtische Kirchstraße, 10115 Berlin, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • entwicklungsstadt.de • www.stadtbild-deutschland.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at